

4. Bibliographie der Schriften

In: A.H. Francke, Sonn= und Fest=Tags=Predigten. Halle, Waisenhaus 1724. S. 823-837.

Der Einfluß Christi / als des Oberhaupt's, in seine Glieder. [Predigt] Am Sonntage Cantate. (Gehalten in der Ulrichs=Kirche in Halle, Anno 1720.)

Francke, August Hermann

1724

Textus. Joh. XVI, 5-15.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

TEXTVS.

Joh. XVI, 5-15.

SUn aber gehe ich hin zu dem, der mich gesandt hat, und niemand unter euch fraget mich, wo gehest du hin? sondern, dieweil ich solches zu euch geredet habe, ist euer Herz voll Trauens worden. Aber ich sage euch die Wahrheit: Es ist euch gut, daß ich hingehe. Denn so ich nicht hingehe, so kömmt der Tröster nicht zu euch. So ich aber hingehe, will ich ihn zu euch senden. Und wenn derselbige kömmt, der wird die Welt strafen um die Sünde, und um die Gerechtigkeit, und um das Gerichte. Um die Sünde, daß sie nicht gläuben an mich. Um die Gerechtigkeit aber, daß ich zum Vater gehe, und ihr mich fort nicht sehet. Um das Gerichte, daß der Fürst dieser Welt gerichtet ist. Ich habe euch noch viel zu sagen, aber ihr könnets jetzt nicht tragen. Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, kömmen wird, der wird euch in alle Wahrheit leiten. Denn er wird nicht von ihm selber reden, sondern, was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen. Derselbige wird mich verklären, denn von dem Meinen wird ers nehmen, und euch verkündigen. Alles, was der Vater hat, das ist mein: darum hab ich gesagt, Er wirds von dem Meinen nehmen, und euch verkündigen.

SLiebte in dem H. Ern Jesu, Es sind gar merckwürdige Verter der Schriften Pauli, so wir finden in dem 4 Cap. der Ep. an die Epheser, und in der Ep. an die Colosser im 2 Capitel. In der Ep. an die Ephes. im 4 Cap. im 15. 16. Vers spricht der Apostel: Lasset uns aber rechtschaffen seyn in der Liebe, und wachsen in allen Stücken an dem, der das Haupt ist, Christus, aus welchem, nemlich Christo, der ganze Leib zusammen gefüget, und ein Glied am andern hanget, durch alle Gelencke, dadurch eines dem andern Handreichung thut nach dem Wercke eines ieglichen Gliedes in seiner Masse, und machet, daß der Leib wächset zu seiner selbst Besserung, und das alles in der Liebe. In der Epistel an die Colosser aber im 2 Capitel finden wir den Gegensatz, oder eine Bestrafung derjenigen, welche sich nicht dergestalt an Christo halten. Denn so spricht der Apostel im 19 Vers: Und hält sich nicht an dem Haupte, nemlich Christo, davon er zuvor gesaget hatte, aus welchem der ganze Leib durch Gelencke

cke und Fugen Handreichung empfähet und an einander sich enthält, und also wächst zur göttlichen Größe, oder zum Wachsthum Gottes, so, daß es ein rechtes Zunehmen sey, welches Gott selbst gewireket. Aus diesen beyden Haupt-Vertern der Schriften Pauli haben wir sonderlich dieses zu beobachten: daß Jesus Christus, als das Hochgebenedeyete Oberhaupt seiner Gemeine, einen Einfluß habe in seine Glieder, die auf Erden sind, und daß demnach den Gläubigen, als den Gliedern Christi, daran alles gelegen sey, daß sie diesen Einfluß ihres Hauptes nicht nur erkennen, sondern auch dessen in der Wahrheit und in der Kraft theilhaftig werden mögen. Unser zuvor verlesener Evangelischer Text giebt uns Gelegenheit und Anlaß von dieser Sache ausführlicher zu reden, und soll nach Anleitung desselbigen für diesmal gehandelt werden

Von dem Einfluß Christi / als des Oberhaupts / in die Gläubigen / als seine Glieder / und zwar

- I. Zu ihrem Trost / wider alle innerliche Anfechtungen /
- II. Zu ihrer Kraft / gegen allen Widerspruch und Rassen der Welt / und
- III. Zu ihrem Licht / wider alle Finsterniß / so in ihnen und in andern ist.

Du Knecht und hochverdienter Heyland, segne du uns in dieser Stunde, und gib einen erwünschten und Segens-vollen Einfluß zum Lehren und zum Zuhören, damit uns das Wort zum Trost, zur Kraft und zum Leben angedeyhen möge, um dein selbst willen, Amen.

Abhandlung.

Erster Theil.

SAls denn nun, Geliebte in dem Herrn, das erste betrifft, davon ich zu handeln ist, nemlich den Einfluß Christi in seine Glieder, zu ihrem Trost in allen innerlichen Anfechtungen, so haben wir davon vornehmlich in unserm Text die ersten 3. Versicul, nemlich den 5. 6. und 7. zu mercken, da unser Heyland spricht: Nun aber gehe ich hin zu dem, (1. Theil.)

M m m m m

der